

Einfluss des Migrationshintergrundes und des sozioökonomischen Status auf das Gesundheitsverhalten von Migrationsgruppen in der Schweiz

Verschiedene Studien zeigen, dass der Gesundheitszustand durch den sozioökonomischen Status (SoS) und den Migrationshintergrund (Herkunft) beeinflusst wird. Zudem gibt es Evidenz, dass SoS und Migrationshintergrund miteinander interagieren. Nur wenige Studien untersuchen den Einfluss dieser Faktoren auf das Gesundheitsverhalten für Schweizer Migrationsgruppen. Da das Gesundheitsverhalten den Gesundheitszustand wesentlich beeinflusst, sollte auch das Gesundheitsverhalten in Bezug auf SoS und Migrationshintergrund genauer untersucht werden.

In der vorliegenden Studie wurde in einem ersten Schritt die Häufigkeit des Gesundheitsverhaltens (Rauchen, Bewegung, Ernährung und Alkoholkonsum) nach Migrationshintergrund (Herkunft) und Geschlecht untersucht. In einem nächsten Schritt wurden mittels logistischer Regression der Einfluss der Faktoren SoS (gemessen am Bildungslevel) und Migrationshintergrund (Herkunft) sowie deren Interaktion auf das Gesundheitsverhalten untersucht. Dazu wurden die Daten des Gesundheitsmonitorings der Migrationsbevölkerung (GMM) in der Schweiz verwendet.

Die Ergebnisse zeigen, dass das Gesundheitsverhalten von Herkunft und SoS beeinflusst wird. Ein Interaktionseffekt konnte hingegen nicht gefunden werden. Demnach scheinen die Faktoren unabhängig voneinander zu wirken. Zukünftige Forschung sollte weitere Faktoren, welche das Gesundheitsverhalten beeinflussen könnten, z.B. Integrationslevel oder Gründe für die Einwanderung, untersuchen. Da der Einfluss des SoS (Bildung) bestätigt werden konnte, stützt die vorliegende Studie den Public Health Ansatz, welcher besagt, dass Gesundheitskompetenz eine wichtige Einflussgrösse für das Gesundheitsverhalten ist und ein Resultat von Bildungs- und Kommunikationsmassnahmen darstellt. Somit sollten die Bildungsförderung bei benachteiligten Personen sowie die Förderung der Gesundheitskompetenz gestärkt werden.